

Johann Friedrich Mayer

**Der Wolbelohnte Fleiß/ Auf dem Greiffswaldischen Athen, Welchem An dem
Höchst-glücklich erlebten Gebuhrts-Tage Des ... Schwedischen Monarchens,
Caroli XII. Zweyen von Ihren Consorten Als Hn. Friderico Jentzcken/ und Hn.
Michael Fried. Qvaden, Da sie unter grossen Solennitäten mit der wolverdienten
Magister-Würde Den 25. Junii Anno 1704. beehret wurden/ Aus gebührender
Schuldigkeit Glück-wünschend wolte vorstellen**

Greiffswald: gedruckt bey Georg Heinrich Adolphi, [1704]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1857710231>

Druck Freier  Zugang





Mc-22

LXV, 11. 15.

No-22.

~~Bb = 509.~~

angebracht 38 Lf. Hefen, Programmen zu

65. a. 2.

Der Wohlbelohnte Fleiß/
Auf dem Greiffswaldischen Athen,

^{Welchem}
An dem Höchst-glücklich erlebten
Geburts = Tage

Des Unüberwindlichen und Großmächtigsten
Schwedischen Monarchens,

CAROLIXII.

Zweyen von Ihren Consorten

^{Als}
Hn. FRIDERICO Benßten/
und
Hn. MICHAEL FRIED.
QVADEN,

Da sie unter grossen Solennitäten mit der wolverdienten
MAGISTER-Würde

Den 25. Junii Anno 1704. beehret wurden /
Aus gebührender Schuldigkeit Glück-wünschend
wolte vorstellen

^{Das}
Unter Ihrer Magnif. dem Hn. PRO-CANCELLARIO
PERPETUO,

Hn. D. Joh. Friedrich Mayern/
^{blühende}
COLLEGIUM CONCIONATORIUM.

Greiffswald / gedruckt bey Georg Heinrich Adolphi/ Königl. Univers. Buchdr.



S Er weiß nicht wie Athen sey vormahls
Hoch gepriesen/
Und wie ganz Griechen-Land
geprangt mit grossem Ruhm/
Daß man daselbst zuerst die Jugend unterwiesen:
Welt-Weisheit wie sie sey / Belehrter Eigen-
thum?
Man sah' wie jederzeit die flügsten Köpffe lehrten:
Wie man die Jugend stets zur Jugend unter-
wies/
Wie sie Minervens Kunst so sehr daselbst beehrten/
Daß man sich solche auch zur Richtschnur dienen
ließ;



Es prangt auch mancher Ort noch heut mit solchem
Wesen /

Und thut sich mehr und mehr durch großen
Fleiß hervor /

Die Lehrer sind daselbst vor andern auserlesen:

Es blühet unverwelckt ein starckes Musen-Chor.
Beglücktes Greiffswald kan sich auch zu solchen zäh-
len /

Und wird daselbst ihund Apollens Schul ver-
mehrt /

Man wil Sophiens Nuz mit Gottes Wort ver-
mählen /

Besonders weil daselbst der Theure Mayer
lehrt!

Durch dessen Sorge auch anheut wird celebriret
Des grossen CAROLS Tag / da er geboh-
ren ward ;

Dadurch sein hoher Ruhm biß an den Pol floriret /
Weil hie nicht ist bekant solch seltne Feyrungs-
Orth.

Sie finds / Beehrteste / so unter andern Söhnen /

Mit unermüdetem Fleiß der Pallas nachgejagt :

Sie finds / Beliebte Freund / die eiteln Bethö-
nen

Durch des studirens Müß' freywillig abgesagt /
Apol-

Apollo wil nun auch den heissen Schweiß belohnen /
Ihr Nahm wird in die Zahl Belehrtter Leut
gesetzt /

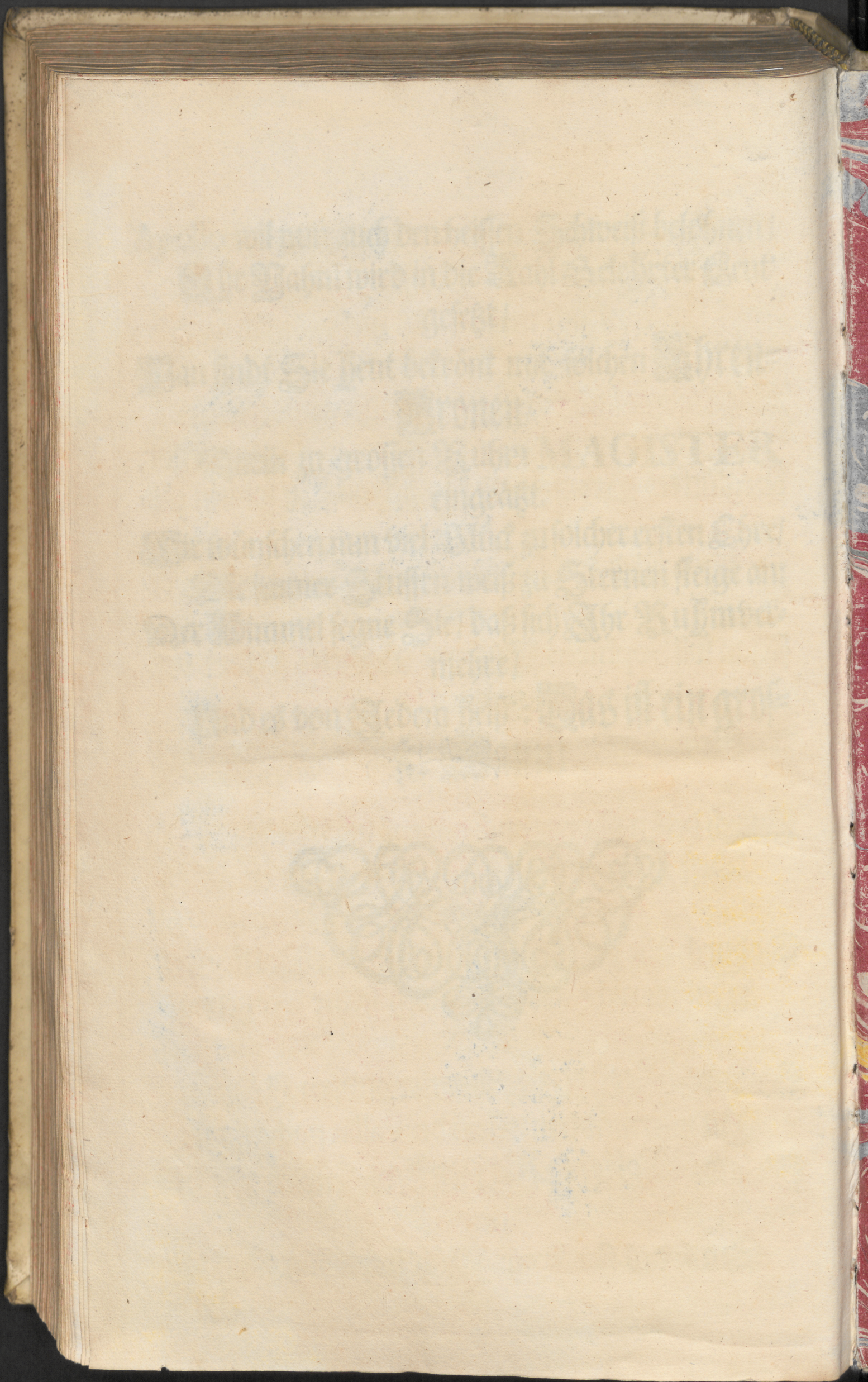
Man findt Sie heut bekrönt mit solchen Ehren=
Kronen /

Darin zu grossen Ruhm **MAGISTER**
eingesetzt.

Wir wünschen nun viel Glück zu solcher ersten Ehre /
Die immer Stufen-weiß zu Sternen steige an:
Der Himmel segne Sie / daß sich Ihr Ruhm ver=
mehrere /

Und es von Jedem heis: Das ist ein gros=
ser Mann!









Apollo wil nun auch den heissen Schweiß belohnen /
Ihr Nahm wird in die Zahl Belehrtter Leut
gesetzt /

Man frucht heut bekrönt mit solchen Ehren=
Kronen /

Darhassen Ruhm **MAGISTER**
eingekr.

Wir wünschen Glück zu solcher ersten Ehre /
Die immer weiß zu Sternen steige an:
Der Himmel seg. daß sich Ihr Ruhm ver-

Und es von Ged. Das ist ein groß-
ser

